

im.pro.vise – Das SWR NEWJazz Meeting 2014

16.10.2014 10:02 von jazz (Kommentare: 0)

Es war immer schon mehr als eine locker-flockige Jam-Session. Das SWR NEWJazz Meeting ist ein Klanglabor, eine künstlerische Forschungsstation in Sachen improvisierter Musik. Die Idee: Völlig verschiedene Musiker, die vorher noch nicht zusammenkamen, erarbeiten in einem mehrtägigen Prozess in den Rundfunkstudios des Südwestrundfunks ein gemeinsames Programm, dass sie im Anschluss daran in öffentlichen Konzerten im Sendegebiet präsentieren. Gegründet 1966 vom ehemaligen SWF-Jazzredakteur Joachim-Ernst Berendt sind so in der mehr als dreißigjährigen Geschichte des NEWJazz Meeting zahlreiche dauerhafte Verbindungen zwischen Jazzkünstlern entstanden.

Auch in diesem Jahr geht es dem NEWJazz Meeting darum, musikalische Begegnungen möglich zu machen, die unter normalen Bedingungen nur schwer zu realisieren sind. Diesmal bringt es improvisierende Musiker aus Südamerika, den USA und Europa zusammen. Mit dabei Melissa Aldana, die 25jährige Saxophonistin aus Chile, die 2013 als erste Frau in einem Instrumentalfach den weltweit führenden Jazzwettbewerb Thelonious Monk Competition gewonnen hat. (Dessen Gewinner war 1991 noch der heutige Saxophon-Star Joshua Redman). In der Jury saßen Wayne Shorter und Branford Marsalis. Aldana setzte sich gegen 13 amerikanische und europäische Mitbewerber durch. Möglicherweise ein Fingerzeig in die Zukunft? Kann es sein, dass die John Coltranes des 21. Jahrhunderts vielleicht nicht männlich sind und dass sie nicht aus den USA und auch nicht aus Europa kommen, sondern aus Südamerika, Afrika oder Asien?

Melissa Aldana, Tenorsaxophon

Jakob Bro, elektrische Gitarre

Kirk Knuffke, Kornett

Joe Martin, Bass

R.J. Miller, Schlagzeug

Jacob Sacks, Klavier

Das SWR NEWJazz Meeting auf Tour:

21. November, Karlsruhe, Tollhaus

22. November, Tübingen, Sudhaus

23. November, Mainz, Frankfurter Hof

Einen Kommentar schreiben